

Haushalt 2011

Einzelplan 09:

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (Stand: 26. November 2010)

Einzelne Bereiche im Detail

- Für den **Steinkohlenbergbau** sind im Rahmen der beschlossenen sozialverträglichen Beendigung der subventionierten Förderung der Steinkohle einschließlich des **Anpassungsgeldes** für ausscheidende ältere Beschäftigte 2011 Mittel in Höhe von rund 1,47 Mrd. € vorgesehen.
- Für die Förderung der **Energieforschung** werden 153 Mio. € für 2011 bereit gestellt; hinzu kommen die im Rahmen des Konjunkturpakets II zur Verfügung gestellten Mittel (36 Mio. € im Zeitraum 2009 bis 2011). Für Maßnahmen zur Förderung der **rationellen und sparsamen Energieverwendung**, insbesondere die unabhängige Energieberatung für kleine und mittlere Unternehmen und private Verbraucher stehen für 2011 rd. 31 Mio. € zur Verfügung (2010: 31 Mio. €) zur Verfügung.
- Für Forschungsvorhaben und die Förderung der vom BMWi und den Ländern je zur Hälfte getragenen **Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL)** sind für 2011 Bundesmittel in Höhe von 44 Mio. € (2009: 44,0 Mio. €) veranschlagt. Die Fortführung des Paktes für Forschung und Innovation bietet die Möglichkeit, die Ansätze über 2011 hinaus um jährlich 5% zu erhöhen.
- Die Ausgaben für **Forschung, Entwicklung und Innovationen im Mittelstandsbereich** steigen im Jahr 2011 auf fast 700 Mio. € an. Den wichtigsten Förderschwerpunkt bildet das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) mit 389 Mio. € (ggü. 313 Mio. € in 2010). Dieses Programm wird bis 2011 durch zusätzliche Mittel aus dem Konjunkturpaket II ergänzt. In der Finanzplanung wachsen die Mittel für das ZIM weiter auf deutlich über 500 Mio. € an. Damit ist die Fortführung aller Programmelemente einschließlich der einzelbetrieblichen Förderung im gesamten Bundesgebiet gesichert.
- Die Förderung der **Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen** wird 2011 mit rund 189 Mio. € (2010: 179 Mio. €) weiter ausgebaut. Schwerpunkte sind die Unterstützung erfolgreicher Förderprogramme des ERP-Sondervermögens (56,3 Mio. € in 2011), die Unterstützung des Handwerks bei der überbetrieblichen beruflichen Bildung (45 Mio. €) sowie die Förderung von Existenzgründungsberatungen (36 Mio. €). Der mit dem Haushalt 2010 gesetzte Schwerpunkt Informationsoffensive zur Stärkung der Gründungsbereitschaft in

Deutschland wird fortgeführt. Neu hinzugekommen sind als Teil des 12 Mrd. €-Paket für Bildung und Forschung Mittel in Höhe von 9 Mio. € für das wichtige Thema Fachkräftesicherung im Bereich der KMU..

- Der Ansatz in der Titelgruppe **Informations- und Kommunikationstechnologien** steigt 2011 auf 154 Mio. €. Ursächlich hierfür ist vor die Veranschlagung zusätzlicher Mittel für Ausgleichsmaßnahmen im Zuge der Neuvergabe von Funkfrequenzen (Digitale Dividende). Darüber hinaus stehen im Investitions- und Tilgungsfonds für zusätzliche IKT-Maßnahmen des BMWi insgesamt 47 Mio. € bis 2011 bereit.
- Die **Außenwirtschaftsförderung** wird im Haushalt 2011 mit 220 Mio. € auf hohem Niveau fortgeführt. Eine wichtige Neuerung ist hier die Bündelung verschiedener Förderprogramme in einem neuen Titel „Maßnahmen der Außenwirtschaftsförderung für den Mittelstand“. Dies ist ein erster Schritt im Rahmen der laufenden Neuausrichtung und Evaluierung der Förderprogramme des BMWi. Mit einem Haushaltsansatz von 80 Mio. € werden hier künftig alle Förderaktivitäten des BMWi mit Außenwirtschaftsbezug gebündelt. Hierzu gehören etwa die bisher einzeln veranschlagten Mittel für die Auslandsmesseförderung, die Exportinitiativen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Gesundheitswirtschaft die internationalen wirtschaftspolitischen Beratungsmaßnahmen insbesondere die Managerfortbildung und die Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen auf internationalen Leitmesse. Daneben bildet das Netzwerk der Auslandshandelskammern sowie die 2009 gegründete Außenwirtschaftsförder- und Standortmarketinggesellschaft des Bundes, Germany Trade and Invest (GTAI) mit fast 55 Mio. €, einen weiteren Schwerpunkt.
- Für die Forschungsförderung der technologieintensiven **Luftfahrtindustrie** sind 2011 insgesamt rund 146 Mio. € veranschlagt (2010 rund 128 Mio. €). Für neue Zusagen im Rahmen des vierten **Luftfahrtforschungsprogramms** stellt der Bund in den kommenden Jahren insgesamt weitere bis zu 250 Mio. € bereit. Damit wird ein Beitrag zur Sicherung hochqualifizierter Arbeitsplätze in Deutschland in einem sich stetig verschärfenden internationalen Wettbewerb geleistet; Schwerpunkte sind dabei Technologieprojekte für fortgeschrittene Fertigungs- und Montagekonzepte mit dem Ziel der Senkung der Fertigungskosten und des Gewichts sowie zur Steigerung von Sicherheit und Passagierfreundlichkeit.

Zur **Absicherung** von **Ausfallrisiken** im Zusammenhang mit einer Förderung von **Entwicklungskosten** der deutschen Ausrüstungsindustrie im zivilen Luftfahrtbereich durch verzinsliche, verkaufsabhängig rückzahlbare Darlehen sind Entgelte in Höhe von 6,5 Mio. € etatisiert. Damit werden die Ausrüstungsunternehmen in Deutschland unterstützt, sich an den

aktuellen Programmen der Luftfahrtindustrie angemessen zu beteiligen. Die Bundesregierung beabsichtigt, in Übereinstimmung mit den internationalen Verpflichtungen EADS/Airbus weiterhin bei der Entwicklung neuer Flugzeugprogramme zu unterstützen.

Seit dem 01. November 2008 gilt für die **Absatzfinanzierungshilfen** ein vereinfachtes Verfahren, welches die Bezuschussung durch das BMWi entbehrlich macht. Zur Ausfinanzierung von Altzusagen stehen 8,5 Mio. € für 2011 bereit (2010 noch 41 Mio. €).

- In den Bereichen **Maritime Wirtschaft, Mobilität und Verkehrstechnologien** werden die FuE-orientierten Programme kontinuierlich fortgeführt und in den Folgejahren weiter gestärkt. Für das auslaufende Förderinstrument „Zinszuschüsse Werften“ sind letztmalig Mittel veranschlagt. Der Ansatz 2011 für das gut in Anspruch genommene Förderinstrument CIRR (Zinsausgleich) wurde auf den zu erwartenden Bedarf angepasst. Die Mittel für Mobilität und Verkehrstechnologien als Teil der FuE-Förderung steigen 2011 auf 59 Mio. € an. Die Mobilitätsforschung mit dem Schwerpunkt Elektromobilität wird in der Ressortzuständigkeit des BMWi bis einschließlich 2011 durch Mittel in Höhe von insgesamt 36 Mio. € aus dem Konjunkturpaket II ergänzt.

Ein zusätzlicher Förderschwerpunkt wird beim Thema **Elektromobilität** gesetzt; hierfür sind aus dem FuE-Paket für 2011-14 insgesamt 240 Mio. € veranschlagt (2011-13: 150 Mio. €).

- Für die Investitionsförderung im Rahmen der **Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“** (GRW) stehen 2011 insgesamt 650,8 Mio. € zur Verfügung, davon 40 Mio. € aus dem Konjunkturpaket I. Zusammen mit der Kofinanzierung der Länder kann ein Bewilligungsrahmen für neue Investitionsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft in strukturschwachen Regionen und Maßnahmen zur Verbesserung der kommunalen wirtschaftsnahen Infrastruktur von rund 1,3 Mrd. € mobilisiert werden. Die GA-Fördergebietskarte, die Bund und Länder für den Zeitraum 2007 bis 2013 neu abgegrenzt haben, trägt den regionalen Problemlagen in Deutschland in ausgewogener und sachgerechter Weise Rechnung.
- Für die weitere **kontinuierliche Sanierung und Rekultivierung** der ehemaligen Uranerzbergbauflächen in Sachsen und Thüringen durch die **Wismut GmbH** sind für 2011 Mittel in Höhe von 140,3 Mio. € vorgesehen (Rückgang ggü. 2010 von rd. 6 Mio. € entsprechend den Fortschritten bei den Sanierungsarbeiten). Darüber hinaus sind im Haushalt Verpflichtungsermächtigungen als rechtliche Ermächtigung für eine Verlängerung des Altstandorteabkommens mit dem Freistaat Sachsen (Laufzeit 2013 – 22) ausgebracht.
- Die Förderung im Bereich **Tourismus** wird mit einem Ansatz von rd. 28,8 Mio. € auf hohem

Niveau fortgeführt, davon für die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) rund 27,2 Mio. €.

- Die **Raumfahrt** bleibt unverändert ein wichtiger Schwerpunkt im Haushalt des BMWi. Zusammen mit der Grundfinanzierung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) (einschließlich der Forschungsfelder Luftfahrt, Energie und Verkehr) stehen 2011 über 1,15 Mrd. € zur Verfügung. Die Grundfinanzierung des DLR wird entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation mit jährlichen 5% gesteigert. Für das nationale Weltraumprogramm, sind für 2011 rd. 242 Mio. € veranschlagt; in den Folgejahren steigen die Mittel bis auf über 270 Mio. € an. Die Mittel für die internationale Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Weltraumorganisation ESA werden 2011 nochmals gesteigert (611 Mio. € ggü. 594 Mio. € in 2010).
- Der Finanzbedarf zur „**Abwicklung von Altprogrammen**“ reduziert sich 2011 auf rd. 85 Mio. € (2010: 146 Mio. €); hier werden Verpflichtungen aus den Programmen „Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen“ (BTU) und „Eigenkapitalhilfeprogramm“ (EKH) ausfinanziert.
- Für 2011 ist im Haushaltsvollzug eine Globale Minderausgabe von 50 Mio. € (2010: 0 Mio. €) zu erwirtschaften.
- Weitere Einzelheiten sind dem **Zahlentableau** zu entnehmen.